

## **Die Rolle der Sozialhilfe in der Bildungsförderung Workshop Nr. 2**

Cäcilia Märki, SVEB & Andrea Beeler, SKOS

Tagung «Förderung der Qualifizierung Erwachsener», 28. März 2023

# Ablauf

- Begrüssung und Einstieg
- Referat Michelle Beyeler, Bericht über Studie «Bildungsmassnahmen für Sozialhilfebeziehende in Schweizer Städten»
- Grundlagen der «Weiterbildungsoffensive in der Sozialhilfe» (1)
- Erfahrungsbericht: Hansueli Kessler, Zentrum für Soziales Hochdorf/Sursee
- Erfahrungsbericht: Isabelle Denzler, Gemeinderätin Eschlikon
- Weiterbildungsoffensive: Ergebnisse und Ausblick (2)
- Abschlussdiskussion

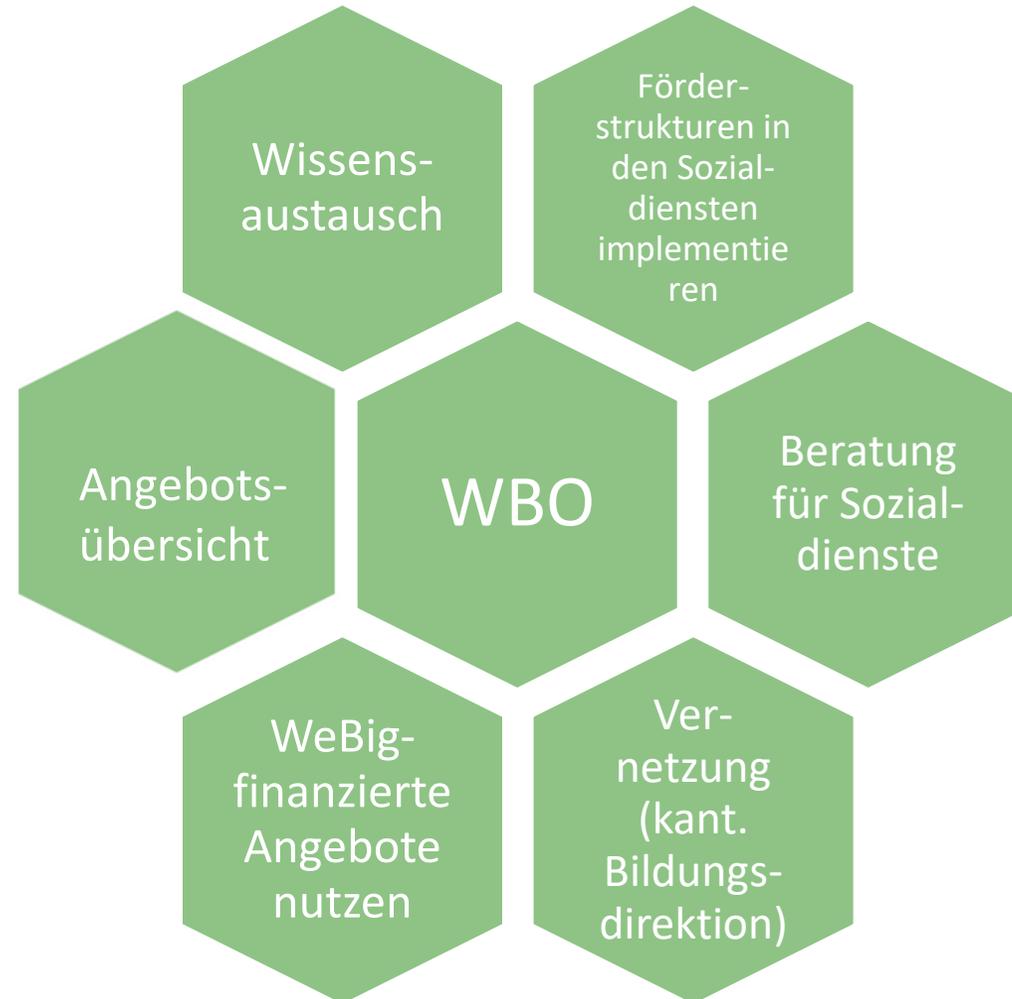
## Zielsetzung Weiterbildungsoffensive (WBO)

Sozialhilfebeziehende ohne genügende Grundkompetenzen und/oder ohne abgeschlossene Berufslehre erhalten die Möglichkeit, sich nach ihren individuellen Voraussetzungen und ihrer Eigenmotivation weiterzubilden.

Weil:

- Grundkompetenzen erleichtern die selbständige Alltagsbewältigung
- Nachhaltige Integration in den 1. Arbeitsmarkt wird durch Bildungs- und Qualifizierungsmassnahmen massgeblich unterstützt

# Vorgehen

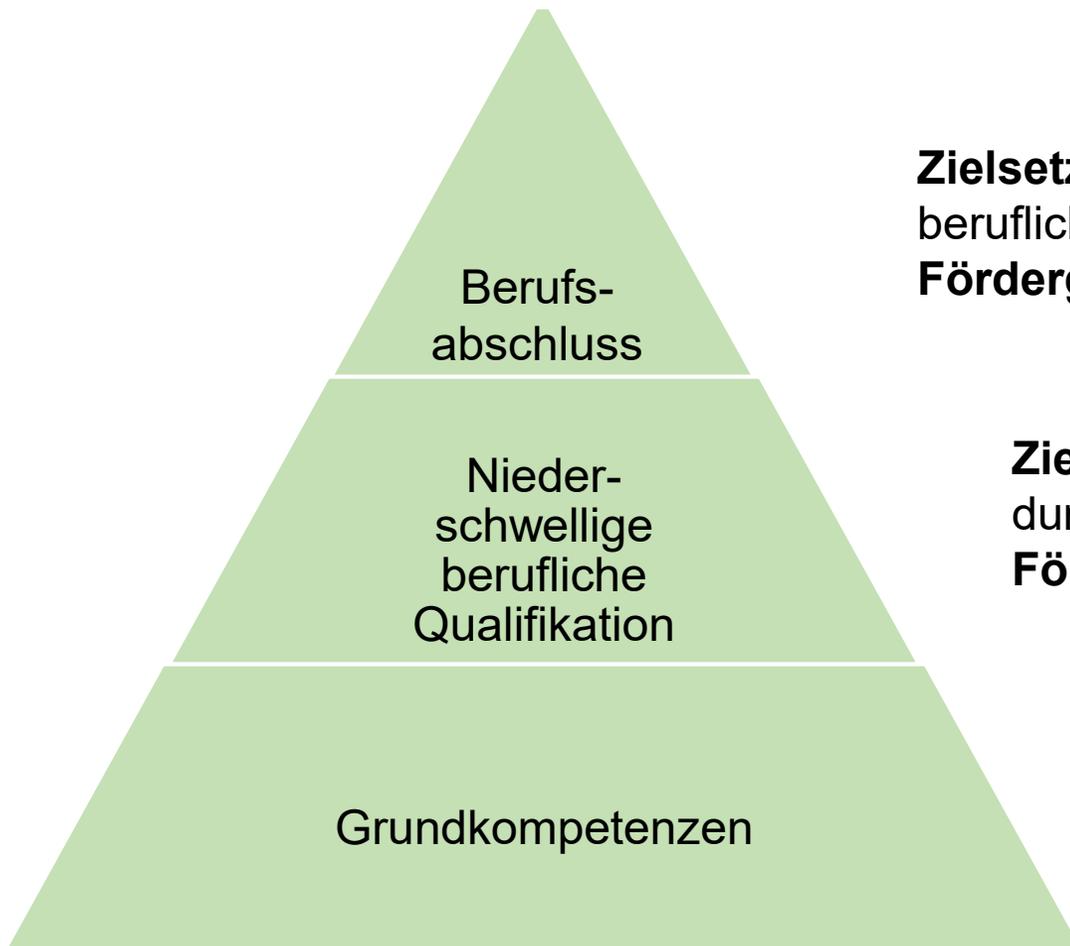


# WBO Prozess



- Die Sozialhilfe stellt sicher, dass alle Sozialhilfebeziehende eine Standortbestimmung erhalten und, sofern sinnvoll, ein verbindlicher Bildungsplan erarbeitet wird.
- Die Bildung erfolgt im Rahmen der Regelstrukturen des Weiterbildungs- und Berufsbildungssystems.

# Qualifizierungsmodell



**Zielsetzung:** Nachhaltige Arbeitsmarktintegration durch relevante berufliche Qualifikation

**Fördergrundlage:** Berufsbildungsgesetz

**Zielsetzung:** Deutliche Erhöhung Arbeitsmarktchancen durch Erwerb von beruflichen Kompetenzen

**Fördergrundlagen:** AviG (AMM), Branchenfonds, BBG

**Zielsetzung:** Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe, Weiterbildungsfähigkeit

**Fördergrundlage:** Weiterbildungsgesetz

# Kompetenzbegriff

## Fachkompetenzen

Berufsfeldspezifische Kompetenzen

## Grundkompetenzen

### Alltagskompetenzen und arbeitsmarktliche Schlüsselkompetenzen

Methodenkompetenz (Flexibilität, Planen und Organisieren, Informationen beschaffen etc.)

Selbstkompetenz (Eigeninitiative, Eigenverantwortung, Zuverlässigkeit, Kritikfähigkeit etc.)

Sozialkompetenz (Kommunikation, Kooperation, Konfliktfähigkeit, Höflichkeit etc.)

### Grundkompetenzen gemäss Weiterbildungsgesetz

Sprache (sprechen, lesen, schreiben), Alltagsmathematik, Informations- und Kommunikationstechnologien IKT

# Erfahrungsberichte aus der WBO

---

# Weiterbildungsoffensive SKOS/SVEB 2019-2021: Ergebnisse

- Bewusster und systematisierter Umgang mit dem Thema Bildung in den Sozialdiensten dank WBO.
- Das Teilen von Instrumenten, Abläufen und Erfahrungen war gewinnbringend. Die erarbeiteten Konzepte, Prozesse und Instrumente sollen auch anderen Sozialdiensten zur Verfügung stehen.
- Sichtbarmachen von bisher nicht bekannten Bildungsangeboten und Identifizieren von Angebotslücken hat zu neuen Zusammenarbeitsformen geführt (z.B. Sozialdienst Dietikon – EB Zürich).
- Vernetzung mit kantonalen Bildungsdirektionen hat den Aufbau niederschwelliger Angebote ermöglicht (z.B. Lernloft Eschlikon)

# Beispiele für Instrumente: Checkliste

## Checkliste: Kenne ich die Kompetenzen meiner Klient\*in?

Was weiss ich (als Sozialarbeiter\*in) über den Bildungsstand und die Kompetenzen meiner Klient\*in?

Was weiss ich schon?	Was tun, wenn ich das noch nicht weiss?
<p><b>Schulbildung, Qualifikationen und Kurse</b>                      Ich kenne die Bildungs- und Lernbiografie der Klient*in und weiss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> welche Schulen er/sie besucht hat;</li> <li><input type="checkbox"/> welche Ausbildungen er/sie absolviert hat und über welche Qualifikationen er/sie verfügt (und ob diese anerkannt sind/werden können);</li> <li><input type="checkbox"/> wie er/sie die Schule/Ausbildung erlebt hat und kann seine /ihre Lernfähigkeit abschätzen;</li> <li><input type="checkbox"/> welche Kurse oder Arbeitsintegrationsmassnahmen er/sie bereits besucht hat;</li> <li><input type="checkbox"/> bei Migrant*innen: Wo und wie er sein bzw. sie ihre Deutschkenntnisse erworben hat;</li> <li><input type="checkbox"/> Wie lange und wie intensiv er/sie Deutschkurse besucht hat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Gespräch Lebenslauf und/oder «Lernbiografie» besprechen</li> <li>• Diplome, Ausbildungsabschlüsse u.a. sichten und ggf. auf Anerkennungsmöglichkeit prüfen lassen</li> <li>• Lernfähigkeit: Mögliche Indizien sind Anzahl Schuljahre, Dauer und Anzahl der Kurse für das Erreichen des aktuellen Sprachniveaus</li> <li>• Bei Migrant*innen geben Dauer und Intensität von Deutschkursen verglichen mit dem erreichten Deutschniveau gute Hinweise auf Lernkompetenz und Lernautonomie</li> <li>• ...</li> </ul>

Enthält zudem die Themenblöcke

- Kompetenzen
- Interessen, Ziele und Wünsche
- Motivation, Flexibilität und Verfügbarkeit
- Einschätzung

# Konzept Grundkompetenzen Sozialabteilung Stadt Dietikon

## Stadt Dietikon

Sozialabteilung

Neumattstrasse 7  
 8953 Dietikon  
 Tel. +41 44 744 35 92  
 Fax +41 44 744 35 02  
 www.dietikon.ch

## Konzept Grundkompetenzen

### 1. Ausgangslage

Im Rahmen SKOS Weiterbildungsoffensive werden 10 Sozialdienste beim Aufbau einer Förderstruktur bedarfsorientiert unterstützt und begleitet. Die Sozialabteilung Dietikon nimmt an dem Projekt teil. Die Teilnehmenden Sozialämter haben festgestellt, dass besonders Sozialhilfebeziehende mit ungenügenden Grundkompetenzen oder ohne Berufsabschluss die Möglichkeit haben müssen, sich durch konkrete und gezielte Bildungsmaßnahmen in diesem Bereich zu verbessern, um langfristig auf dem ersten Arbeitsmarkt bestehen zu können. Mit der technologischen Entwicklung steigen die Anforderungen im Alltag an die Grundkompetenzen. Mit deren Förderung wird sichergestellt, dass jede er-

## Beinhaltet

- Ziele und Zielgruppen
- Massnahmen
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden
- Lernstandserhebung und Massnahmenplan zur Nutzung der Angebote
- Kursangebot
- Kosten, Finanzierung und Kompetenzen
- Qualitätssicherung

# Weiterführung der Weiterbildungsoffensive

- Arbeitskräftemangel
- Steigende Anforderungen an Erwerbstätige.  
Steigende Anforderungen an IKT-Kenntnisse im Alltag.
- Die erste Phase hat gezeigt, dass die Offensive funktioniert. Jetzt muss das Potential genutzt werden.
- In sehr vielen Sozialdiensten fehlen weiterhin interne Förderstrukturen wie auch das Netzwerk zu externen Partner:innen.

# Weiterführung der Weiterbildungsoffensive

-  Kooperationspotenzial zwischen Sozialdiensten und kantonalen Bildungsdirektionen optimal nutzen.
-  Weitere Sozialdienste für das Thema Bildung sensibilisieren und unterstützen beim Verankern von Förderstrukturen.

Projektstart ab Mitte 2023

# Weiterführung der Weiterbildungsoffensive

---

Fragen oder Anregungen zur Weiterbildungsoffensive an:

## **SVEB:**

Cäcilia Märki

[caecilia.maerki@alice.ch](mailto:caecilia.maerki@alice.ch), Tel: 044 319 71 58

## **SKOS:**

Andrea Beeler

[andrea.beeler@skos.ch](mailto:andrea.beeler@skos.ch), Tel: 031 326 19 18

# Diskussion

---

## Weiterführende Unterlagen

- Positionspapier «[Arbeit dank Bildung](#)» (2018)
- [Evaluationsbericht](#) WBO 2019-2021
- [ZESO-Artikel](#) über die Weiterbildungsoffensive
- [Tagesgespräch SRF](#) zur Weiterbildungsoffensive vom 16.1.23
- [Checkliste](#) «Kenne ich die Kompetenzen meiner Klient\*in»
- [Zeitungsartikel](#) über die Stadt Dietikon und die WBO
- [Internetseite](#) der Gemeinde Eschlikon mit Informationen zur Lernloft Eschlikon
- [Artikel](#) über die Grundkompetenzförderung im Kanton Glarus

# SKOS CSIAS COSAS

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe  
Conférence suisse des institutions d'action sociale  
Conferenza svizzera delle istituzioni dell'azione sociale  
Conferenza svizra da l'agid social

S V E B ■

Schweizerischer Verband für Weiterbildung  
Fédération suisse pour la formation continue

F S E A ■

Federazione svizzera per la formazione continua  
Swiss Federation for Adult Learning

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**